

Erstmal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich hier 1.40, mit Träger 1.50, im Verlagsort 1.30, im übrigen Württemberg 1.25. Annoncenpreise nach Verhältnis.

# Der Gesellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Verantwortlicher Hr. 50.

Angelager-Gebühr, d. h. 1/1000 des Wertes der Sache, Schrift über deren Inhalt bei 1000 Mark 10 Pf., bei mehrmaliger Entsendung halbiert.

Mit dem Reichshaus und dem Reichshaus.

Kreisverordneter Hr. 25.

### Die nächste Ausgabe des Blattes erfolgt am Dienstag.

Bei der diesjährigen zweiten Staatsprüfung im Hochbaufach ist u. a. für befähigt erklärt worden und hat den Titel „Regierungsbaumeister“ erhalten: Schuler, Felix, von Nagold.

### Offern.

Wenn der Geist sich entscheidet, das Fest der Auferstehung zu feiern, ist auch die Erde von langem, eisigen Schlaf erwacht. Im harten Kampf mit dem Winter, der seine Herrschaft immer wieder zu behaupten versucht ist, endlich der Frühling Sieger geblieben; wohnt wir sehen, ist die Todesbarre in der gesamten Natur mit neuem frisch pulsierendem Leben durchbrochen. Junges, zartes Grün bedeckt die Felsen und die Klüfte, die Gräber spreizen, und die Sträucher schlagen aus, die Bäume schälen sich mit farbenprächtigem Laub, und selbst die alte majestätische Eiche schließt sich an, ihr buschiges Frühlingskleid anzulegen. Inbilerend, als wollte sie den Schöpfer aller Dinge preisen, steigt die Berge höher und höher; in Gärten und Dainen schlägt die Nachtigall, und im Walde dringt der Vogelsang unserer geliebten Sänger zum Himmel empor.

Wenn wir nun den freudetrübenden Blick von der neu belebten Natur, die eine so gewaltige, herrliche Sprache zu uns redet, abwenden und in das Alltagsgetriebe der Menschen tief hineinschauen, wie ein verändertes Bild kehrt dann vor unserm geistigen Auge! Wie der Winter die Erde mit eisiger Hand fest umklammert hält, alles Leben erstickend, so ist unser Volk zum großen Teil durch Eigenliebe, Genußsucht und Begehrlichkeit in Banden geschlossen, so sind viele Willkür in Selbstsucht erstarrt. Die Menschheit ist zur Asche gegangenen. An ihre Stelle ist der Klaffenhaß getreten, und drange fragen wir: „Wer wird hier des Winters Nacht durchbrechen und unserm Volke das Frühjahr bringen?“ Gottlob! dies aber nicht immer so, haben wir doch gerade hier in unserer Stadt erhebende Beispiele der Menschlichkeit, der Opferwilligkeit erfahren. Da gab es keinen Stand, der nicht Einsatz für die Rettung, die Unterstützung bereit war vom Unheil betroffen wurden.

Und unsere lieben Toten! Auch hier gedenken wir noch einmal im Hinblick auf das Fest der Auferstehung. Neues Hoffen bringen die Osterlilien in die Christenherzen, die Oken in der Wahrheit feiern. Ist doch der Herr für unsere Toten auferstanden, wie für uns Lebende. In dieser Standesgewißheit wollen und sollen wir Offern feiern.

### Nach der Katastrophe.

Von Ihrer Majestät der Königin sind in teilnehmendem Gedenken für die Schwerverletzten 1000 M. gespendet worden.

Am Donnerstag nachm. fand hier im Rathaus die gerichtliche Vorvernehmung von Jungen für die Untersuchung statt; diese waren Landrichter Probst aus Tübingen und Haupt Prof. Schmidt von der R. Baugewerkschule anwesend.

Ein Gedicht von Frau. Schall, G. H. Klager, Herrenberg, „Zum Nagold meiner Vaterstadt“ ist uns in alter Anhänglichkeit schon am 10. d. Mts. zur Beschriftung überlassen worden. Wir werden dasselbe in der angeforderten Broschüre zum Abdruck bringen.

Geislingen, 10. April. Die Nagolder Katastrophe hat in diesem Ort unsern Bezirk Trauer hüllteingebracht. Am vergangenen Sonntag wurde in Degglingen der von dort stammende 24jährige Spieler Karl Schweizer unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung beerdigt.

### Tages-Neuigkeiten.

#### Aus Stadt und Land.

Nagold, 14. April.

**Karfreitag.** Der gestrige Tag brachte für die hiesige Einwohnerschaft echte tiefe Trauergefühle. Der Vormittagsgottesdienst sowie die Abendandachten waren überaus stark besucht. Viele Fremde verweilten hier und bekräftigten mit den Hinterbliebenen und anderen Angehörigen die schon geschwundenen Seelen unserer Vermissten. Noch einmal kam der tiefe Schmerz an den trüben Gräbern zum Ausbruch und heftige Tränenausbrüche legten Balsam an die brennenden Herzenstendenzen. Und schon wieder wurde der Erde die heilige Stille eines Wälders übergeben, des im besten Mannesalter seinem längeren Weiben erliegenden Bauwirts Gustav Schill. Er ruhe sanft!

**Vom Tage.** In die feierliche Stille des Karfreitagmorgens fiel die getösende Feuerhölle. Es war ein Waldbrand im Stadtwald Nördlich stark angegriffen. Das 4. Wachkom-

mando rückte sofort aus. Die Brandstelle lag am äußersten Ende des vorderen Stadtwalds; es brannte etwa 1/4 Morgen Gras im Laubwald ab. Die Wächter Feuerwehr hatte nur 10 Min. Entfernung und konnte vor Eintreffen der hiesigen Feuerwehr das Feuer bewältigen. Ein Glück war es, daß Windstille herrschte, da sonst der angrenzende Waldwald stark bedroht gewesen wäre. — Kinder sollen den Brand verursacht haben.

**r. Stuttgart, 12. April.** Die vereinigten Lagermeister Groß-Stuttgarts machen bekannt, daß sie sich infolge fortgesetzter Preissteigerung sämtlicher Materialien, sowie Erhöhung der Arbeitslöhne veranlaßt sehen, für alle Arbeiten eine Preisermäßigung einzutreten zu lassen.

**r. Cannstatt, 18. April.** Am heutigen Karfreitag, vormittags 11 Uhr, verschied an einem Schlaganfall der General der Infanterie z. D. Graf von Dettlinger, einer der tüchtigsten deutschen Generale. Kurz vorher war er von der Kirche nach Hause gekommen, klagte über Müdigkeit und Unwohlsein und legte sich zu Bett, von dem er sich nicht mehr erheben sollte.

**r. Döhringen, 12. April.** Gestern vormittag wurde der Leibeigener Karl W. vom benachbarten Döhring, wegen eines in letzter Nacht dorthin verübten Diebstahls wieder die Strafbefugnis verhaftet und ins Amtsgericht hier eingeliefert.

### Deutsches Reich.

**Posen, 11. April.** Der bekannte polnische Säteragent Martin Biedermann zeigt in „Dziennik Poznański“ an, er habe bis jetzt 100 000 Posen aus deutschen Händen angekauft und seinen Morgen Land an Deutsche wieder verkauft nur an Polen.

**r. Bifingen O. D. Heddingen, 12. April.** Infolge Schenken der Pferde vor einem einfallenden Zug kam der Fuhrmann Dohrer aus Grotzhausen so unglücklich unter den Wagen, daß er bald darauf starb.

### Der Vesuv-Ausbruch.

**Neapel, 11. April.** Der Ascheregen, der um 5 Uhr wieder einsetzte, hat jetzt aufgehört. Die Paull legt sich. Das Volk beginnt wieder aufzuspringen. Nach Ansicht der Vulkanologen ist die dynamische Gewalt der Eruptionen erschöpft. Auch aus der Umgegend kommen keine Alarmnachrichten. Allerdings ist der Verkehr gehindert. Telegraph und Telefon sind unterbrochen. Nur die Journalisten mit Automobilen, deren Miete sabelhafte Summen kostet, können die Vorgänge überblicken. — Die Lage in Torre del Greco ist so bedrohlich, daß sogar das Militär, das den verlassen Ort gegen Diebe schützte, zurückgezogen wurde. — Jetzt erwidert wieder unheimlich der Donner über Neapel und Duhende von Projektionen durchziehen selbst die innere Stadt mit Statuen der Heiligen und feinen Schätze ab, um die bösen Geister zu bannen. Die Paull erdhbe sich, weil der Vesuv wieder boomt, obgleich immer darin ein gutes Zeichen erblicken wollen. Die Menge säumte den Dom und zwang den Kardinal, die Statue des heiligen Januarius heranzutragen. — Im Jernhaus Milano entflohen 6 Wärter mit den Schlüssel sämtlicher Zellen. — In Portici brang eine rebellierende Menge in das Rathaus, weil sie die Verteilung des Brotes zu geringfügig fand. Die Situation in Torre Annunziata hat sich gebessert. Der Lavastrom steht still. Im ganzen Vesuvgebiet herrscht infolge der Brandüberschüttung Hoffnungslosigkeit.

**Neapel, 11. April.** Der hiesige Vertreter des Hof.-Aus. unternahm eine Exkursion nach dem Vesuvobservatorium. Er traf dort Professor Matrucciani, der gestern auf seiner Posten zurückgekehrt ist. Er zeigte ihm an der beständigen Bewegung der Pendel-Instrumente, daß der Vesuv ständig unermüdet tätig ist. Er selbst beobachtete bei seinem Auf- und Abstieg, der von Neapel der Stunden durch die tiefsten Ascheregen führte, zahlreiche Aschen-Explosionen, die von Gewittern begleitet waren. Der Professor war gerade von einer Exkursion nach dem Vesuv der Lava zurückgekehrt, die in drei, 4500 Meter langen Strömen sich auf Torre Annunziata weiterbewegt und schwer Schädigung nach einer Kilometer vom Zentrum der Stadt entfernt ist.

**Neapel, 12. April.** Der Ascheregen ist heute völlig weicher. Neapel erscheint wie eine phantastische Schneelandschaft. Den ganzen Tag hängen kolossale Rauchwolken über der Stadt. Das Volk veranstaltet Projektionen.

**Neapel, 12. April.** Der Ascheregen hat von neuem zu fallen begonnen. Der Himmel wird so dunkel, daß man, um zu arbeiten, Licht anzuzünden muß.

**Neapel, 12. April.** Von den nun den Vesuv gelegenen Ortschaften treffen bessere Nachrichten ein. Der Ascheregen in Cercola und Resina ist geringer geworden. Die Bevölkerung ist beruhigt. In Somma Vesuviana wurden in der Nacht 3 weitere Erdbübe verspürt.

**Berlin, 12. April.** Nach einer römischen Meldung der Hoffischen Zeitung ging auch vorgestern ein Ascheregen

über Neapel nieder, so daß gestern früh alles in Dämmerung gehüllt war und viele Fremde sowie auch Einheimische die Stadt verließen. Der Eisenbahngesellschaft der Preßvertreter nach Rom zurückgebracht, durchfuhr bei Neapel eine mehrere Kilometer breite schwarze Aschenwolke, um sich 120 km weiter abermals in rötlichem Aschennebel zu verformen. Die Volksmassen Neapels, durch die von allem erblühten Flüchtlinge aus den Besuorten vertrieben, begannen den Behörden und den Besitzenden Sorge zu machen. Aufgeregt Scharen holten gewaltsam die Statuen des hl. Januars aus dem Dom, um sie unter Klagegeschrei und Gebeten um Wunder stehend unterzutragen. Die Eisenbahnverbindungen um Neapel sind mehrfach unterbrochen. Die Jäger sind infolge der Aschenmassen und der Finsternis blödert; viele rief unflüchtige Bergweiskung und Rebellen unter den bestärzten Fahrgästen hervor. Das anhaltende Unglück und die Not beginnt heftigste Zustände anzukündeln und die Bande der Ordnung zu lockern. Auch aus den Ortschaften des Südens und westlichen Abhangs werden neue Ascheregen gemeldet. Mehreren Orten prophezeit man das Schicksal Pompejs.

**Neapel, 12. April.** Als gestern nachmittag durch Romanischlag eine Depesche Matrucciani veröffentlicht wurde, welche besagt, daß nach der sicheren Nacht, in der man auf dem Observatorium schon alles befürchtete, wühlende Beruhigung der Elemente und Instrumente eintrat, die eine Abnahme der Vesuv-Tätigkeit erhoffen lassen, erdarte allgemeiner Jubel und Hoffnung lehrte in alle Dergen zurück.

**Neapel, 12. April.** Der König und die Königin begaben sich heute früh zwischen 5 und 6 Uhr im Automobil nach den von dem Ausbruch des Vesuv betroffenen Ortschaften. Der Himmel ist noch immer von Aschenwolken bedeckt. Der Ascheregen hat in Neapel etwas nachgelassen. Die Luft ist erstickend, vom Vesuv ist nichts zu sehen.

### Verzeichnisse der Märkte in der Umgegend.

Vom 16.-21. April.

Reulach:	16. April	Krämer- und Viehmarkt.
Dornkellen:	16.	
Bernsd:	19.	

### Auswärtige Todesfälle.

Anna Seiter, geb. Böller, Reulach. — Luise Rothfuß geb. Böll, 80 J., Reulach.

### „Ich will, ich soll, ich muß, Ich kann, ich darf, ich mag“ (Wäcker.)

nur „Kathreiner's Malzkaffee“

zum Frühstück trinken und nichts anderes. Denn nach dem Ausspruch der größten Autoritäten, nach dem Urteile der Ärzte und nach der Erfahrung, die ich an mir selber gemacht habe, ist Kathreiner's Malzkaffee das beste und angenehmste tägliche Getränk, jedenfalls aber der vollkommenste aller Malzkaffees, Getreidekaffees etc., die er sämtlich durch seinen würzigen, kaffeeähnlichen Wohlgeschmack übertrifft. — So spricht Einer, der über das tägliche Getränk mit sich ins Reine gekommen ist.

Ein weitanschauender Landwirt denkt stets an die Zukunft. Besonders im zweiten Halbjahr die Preise für Thomasmehl regelmäßig höher, als im ersten. Außerdem steigt die Nachfrage im Herbst so stark zu sein, daß leicht Verzögerungen in den Lieferungen eintritt; besonders wirkt auch der Preis wiederkehrende Wagenmangel dann lästig.

Jetzt ist Thomasmehl 26 M. billiger als im zweiten Halbjahr. Thomasmehl jetzt auf Feld gebracht, z. B. auf Kartoffeln und Rüben vor dem Schälens und Behandeln, wirkt teilweise noch für diese, vorzüglich aber für die Nachfrucht. Auch auf Brode lohnt frühzeitige Thomasmehldüngung.

Druck und Verlag des G. B. Haller'schen Buchdruckerei (Emsl Haller) Nagold. — Für die Redaktion verantwortlich: R. G. A. S. T.



Ragold.  
**Zwangsvorsteigerung.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung werden im öffentlichen Auf-  
trieb gegen sofortige bare Bezahlung

am nächsten Montag (Ostermontag) den 16. d. Mts.  
von vormittags 9 Uhr an

verkauft:

ca 7 Dg. Messinggriff, verschiedene Sorten und Schilder,  
ca 18 Dg. dito, ca 70 Stück Rastenschlösser, ca 80 Stück  
Kofferschlösser, ca 116 Stück messing. Einlassschlösser, ver-  
schiedene Sorten, ca 150 St. Einlassschlösser mit Messing-  
stulp, ca 200 Messingknöpfe, ca 384 Bettladenbeschläge  
verschiedene Schlüssel, ferner ca Duzend 24 Möbelgriffe  
„Artikel für Schreiner“.

Kaufsliebhaber sind eingeladen. Zusammenkunft beim Pfandlokal.

Gerichtsvollzieher Weber.

Wildberg.

Nächsten Montag den 16. d. M. nachmittags 1 Uhr  
kommen nachstehende Gegenstände zum Verkauf:

4 Kleiderkästen, 1 Tisch, 2 Tröge, 2 Schrammen, 1 Bad-  
mulde, 1 Kinderbettlade, 1 Bettrost, 2 Futterstreich-  
maschinen, 3 Fäß, 300 Liter Obstmaß, 1 Stange, einige  
Züher, 5 Lampen, 1 Gewehr, 1 Pistol, 1 Partie Liter-  
flaschen, 1 Partie Einmachkäfen und noch verschiedene  
andere Gegenstände.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Gerichtsvollzieher Schidel.

Obertalheim.

**Feuertwehrgeschäftenverkauf.**

Infolge Bau einer Wasserwerkungsanlage sind folgende Ge-  
schäften entbehrlich geworden und werden am nächsten

Dienstag den 17. April 1906 nachm. 1 Uhr  
beim Rathaus hier verkauft und zwar:

eine ältere noch gute Stöpsprie, eine sehr gute Butten-  
sprie, 6 Butten, 3 Schöpfen, 2 Rüssel und 15 entbehrlich  
gewordene Röhren.

Bei annehmbar Gebot erfolgt der Zuschlag sofort.  
Biebhaber sind eingeladen.

Schultheißenamt:  
Kittl.

Obertalheim.

**Lang- und Sägholzverkauf.**

Am Mittwoch den 18. April 1906

verkauft die hiesige Gemeinde aus ihren Waldungen 440 St. Lang-  
und Sägholz mit 400 Festmeter. Das Holz ist schön und hat günstige  
Abfuhr. Zusammenkunft morgens 8 Uhr beim Rathaus. Anträge können  
von Waldwärtner Schlotter hier bezogen werden.

Biebhaber sind eingeladen.

Schultheißenamt:  
Kittl.

Begr. 1865. **Jacob Killing & Söhne, Dinklingen**

früher Gebrüder Killing.  
**Maschinenfabrik u. Mühlenbauanstalt**  
besondere Spezialität:

**Moderne Transmissionsanlagen**  
für Schreiner, Säler, Wagner und Schlossereien, Gips, Kalk,  
Oel, Zementfabriken, Spinnereien, Webereien, Zappen- und  
Papierfabriken, Brauereien, sowie für sämtl. gewerbli. Be-  
triebe; ferner für landwirtschaftliche Betriebe zum An-  
trieb von Futterstreichmaschinen, Dreschmaschinen, Säben- und  
Schrotmühlen, die durch Elektromotoren, Benzin- oder Gasmotoren  
angetrieben werden sollen.

**Abdrehen und Einschleifen der Collectors**  
für die Elektromotoren bei billiger Berechnung und  
rascher Lieferung.

**Wasserräder und Turbinen jeglicher Art,**  
**Schützenaufzüge, Eisenkonstruktionen.**

Wir bitten bei Neuanlagen und Reparaturen jeglicher Art  
sich an uns zu wenden und sehen gern mit Zeichnungen, Kosten-  
anschlägen, Gutachten jederzeit zur Verfügung.

Prima Referenzen.

Billige Preise.

Telephon Nr. 1.

Telegr. Nr.: Killing Söhne.

**Metzgerschmalz** garant. reines einheimisches  
mit seinem Scharfgeschmack in emallierten Blechgefäßen als:

Eimer	20-35 Pf.	10 Pf. Dosen	10 Pf.
Ringhafen	15-20-35	1/2 Kilo	10 Pf.
Schwenkessel	30-40-60	1/4 Kilo	10 Pf.
Leigschüssel	15-30-50	1/8 Kilo	10 Pf.
Wasserkopf	20-40	1/2 Kilo	10 Pf.

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet.  
Tausende Anerkennungs schreiben.

Ragold.  
Ein Redarfulmer  
**Motorrad,**

ant erhalten, hat zu verkaufen  
Willy Benz, mech. Werkstätte.

Unterjettingen.  
Unteracharter verkauft 3 Meter  
**Küblerholz.**

Bädermeister Wilhelm jun.

Ragold.  
Ein kräftiger  
**Hausbursche**

nicht unter 17 Jahren, findet sofort  
dauernde Beschäftigung bei  
Gebr. Garr, Seifenfabrik.

Einige Klute, event. dieses Jahr  
der Schule entlassene

**junge Leute**

suchen auf leichte dauernde Arbeit  
sofort eintreten.

**Vacua-Gewebe-Fabrik**  
F. J. Ziegler, Wildberg.

Altenberg.  
Ein auf Handläge und Habel-  
maschine vertrauter

**Arbeiter,**

sowie 2 tüchtige  
**Möbelschreiner**

findet sofort oder später bei hohem  
Lohn dauernde Beschäftigung bei  
Gg. Klein, Möbelschreiner.

**Bäder-Gesuch.**

Ein aus der Lehre entlassener  
**Bursche**

findet die Bitte bei dauernder  
Stellung.

Hermann Vierlamm,  
Bader, Calw.

**Gesucht.**

Zu sofortigen Eintritt  
**1 Fuhrmann**

für Waldfuhrwerk.  
**1-2 Säger**

bei entsprechendem Lohn.  
Chr. Keller,  
Sägewerk in Calmad.

**Krampf-Husten**

sowie chronische Katarrhe, fin-  
den rasche Besserung durch  
**Dr. Lindenmeyers Salus-Bon-  
bons.** (Bestand: 10% Älterwurst,  
90% reines Zucker. In Dosen à  
25 u. 50 St. u. in Schacht. à 1.40 bei  
Kond. G. Lang, Ragold, in Wild-  
berg bei: A. Frauer. [D.]

**Sie finden**

**Käufer**

oder  
**Teilhaber**

für jede Art hiesiger oder auswärtiger  
Geschäfte, Fabriken, Grundstücke,  
Güter und Gewerbebetriebe

**rasch u. verschwiegen**

ohne Provision, da kein Agent, durch  
E. Kommen Nachf. Karlsruhe 142  
Hohenzollern 13, 1.

Ragold.  
Zur bevorstehenden Saison empfehle ich mein Lager in  
**Fahrräder**  
und **Motorräder**  
erstklassiger Marken.  
Zubehörteile aller Art,  
**Mäntel, Schläuche,**  
in jeder gewünscht. u. Preislage.  
**Reparaturen**  
an Motorfahrzeugen sowie Fahrrädern  
werden gewissenhaft ausgeführt, auch sind stets gebrauchte  
Fahrräder auf Lager.  
**Fr. Benz, mech. Werkstätte.**

Ziehung 26. und 27. April garantiert  
der grossen Stuttgarter  
**Geld- u. Pferde-Lotterie**  
300000 M. u. 17 Pferde-  
gewinne zusammen  
**95000 Mark**  
1 Haupt- 10000 Mark  
Gewinn  
1 Bar 10000 Mark  
Gewinn  
1 à 2000 = 2000 M. 60 à 25 = 1500 M.  
2 à 1000 = 2000 M. 140 à 20 = 2800 M.  
6 à 500 = 3000 M. 200 à 10 = 2000 M.  
20 à 100 = 2000 M. 250 à 5 = 1250 M.  
40 à 50 = 2000 M. 17 Pferdegew. 15000 M.  
Orig.-Lose à 2 M., 6 Lose 11 M., 11 Lose 20 M.  
Porto und Liste 25 Pf. Zu haben bei  
Generalagent J. Schweickert, Stuttgart.

**Handelslehranstalt Kirchheim**  
Lehr- u. Wirt-  
schaftl. I. Rang mit Passional. Begr. 1882. Höhere Handelslehre,  
Vorbereitung auf den Handelsschulabschluss und  
auf den Vorbereitung für das Einjähriges-Examen. Muster-Kontor  
Praktikum u. Referenzen durch Direktor Ahlmer.  
Ausgang: April. 18. April. 1906.

**Gold**  
wert ist ein ganzes reines Gesicht, rasches  
jugendliches Aussehen, weiche sammet-  
weiche Haut und blendend schöner Teint.  
Alles erzeugt die allein echte  
**Stedenpferd - Pflanzmilchseife**  
v. Bergmann & Co., Nadeben  
mit Schutzmarke: Stedenpferd  
à St. 50 u. bei: G. W. Kaiser,  
Otto Drissner.

**Kaiser-Otto**  
**Hafermehl**  
und  
**Suppen**  
sind die besten u. appetitlichsten!

**Süßigkeiten!**  
Wer diesen nicht heilt, verständig  
sich am eigenen Leibe!  
**Kaiser's**  
**Brenn-Caramellen**  
feinschmeckendes Malz-Getränk.  
Kerzlicht erprobt und empfohlen  
gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh.  
Verschleimung u. Nasenkatarrhe.  
4512 nos. begl. Zeugnisse be-  
weisen, daß sie halten,  
was sie versprechen.  
Pat. 25. Pfg. bei  
Fr. Schmid in Ragold, G.  
Gutkunst u. Löwen in Hatten-  
bach, Wilt. Wiedmann in  
Unterjettingen, Th. Krauß in  
Wildberg.

**Mädchen,**  
nicht unter 18 Jahren, welches ein-  
fach häuslich kochen und den Haus-  
geschäften selbständig vorstehen kann.  
Familienanschluß, guter Lohn.  
**Louis Dieterle, Uhrmacher.**  
**Kirchentischler.**  
**Mädchen,**  
aus Sauer's  
Konferenzenher-  
gestellt ist von  
ihm Obst-  
kost kann zu  
unterscheiden.  
Erhältlich in Dosen zu 50, 100 u.  
150 Liter in folgenden Niederlagen:  
**Willy Garr, Bäckerstr. in Ragold**  
**Calmbach, Wildberg.**

Nagold.

# Geschäfts-Empfehlung.



Einem verehrl. Publikum von hier und auswärts mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich das selbster von Herrn Gottlieb Klauß betriebene

## Tuch- u. Massgeschäft

käuflich erworben habe, und unterstützt durch meine Kenntnisse als selbster Zuschnittler bin ich in der Lage, jeder Anforderung Genüge leisten zu können.

Zugleich empfehle ich meine neuzugetroffene Auswahl in

## Sommerstoffen,

sowie hochfeine Phantasie-Westen in allen Preislagen.

Hochachtungsvoll

**Emil Dinkelacker.**

Nagold.

Empfehle zur Saat

**Erwigen, Dreiblättrigen und Zetterles-**

## Kleesamen

in guter keimfähiger Ware

**Gottlieb Schwarz.**

Nagold.

## Kinderwagen- und Tapeten-Empfehlung.



### Kinderwagen

Mein gutsortiertes Lager in bringe ich zu den billigsten Tagespreisen, mein reichhaltiges Musterkarten, sowie mein

### Lager in Tapeten

in empfehlende Erinnerung.

**J. Rinderknecht,**  
Sattler und Tapezier.

Nagold.

## Fahrräder



bestehende Marken erster Fabriken, auch einige gebrachte renovierte Fahrräder und aller Art Zubehörsachen wie Sattel, Laternen etc. empfiehlt billigst.

**W. Gauss, Hailerbacherstr.**

## Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke „Schwan“ ist

billig, bequem, sparsam, schon die Wäsche.

Zu haben in allen besseren Geschäften.

## Gesundheitliches. 3000 Nervöse pro Jahr

dem ewig jungen Vater Simon die Wiederkehr ihrer Nervkraft. Auf seine Vortragreihe über „Verdaunungsstörung und Nervosität“ ist dieser herrliche Gesundheitslehre für Rothbärstige am 14., 15. u. 16. April in Würzburg, Schulhofhotel, am 17. u. 18. April in Ochsensart, Balthof u. „Bären“ zu sprechen. Seine Werke „So werdet ihr alt!“ (M 3.50) und „So sollt ihr essen!“ (M 3.—) genießen einen Weltraum und sind vom Verfasser zu beziehen.



Herr Landwirtschaftlicher B. in D. schreibt über die Wirkung des Thüripil\* gegen Rinderpest und sonstige tierische

### Durchfälle:

„Eine persönliche Empfehlung auf meinen Wanderreisen macht mich besonders glücklich, weil ich weiß, daß ich den Landwirten etwas empfehle, was sie vor Schaden bewahrt.“ Dieses Gutachten sollte jeden einseitigen Landwirt veranlassen, Thüripil vorräthig zu halten, um es bei Bedarf gleich zur Hand zu haben. Preis: M. 2.00 die ganze, M. 1.10 die halbe Dose, bei Apothekern und Tierärzten. Adr.: Döbel, 0134, Dresden, 10, Bismarckstr., 1. u. 2. Etz. 1. Adr. 1 gr. Klein. Fabrik: G. Lagemann, Nachr. \* Zulassungsgewissen auf der höchsten Stufe durch Kaiserliche Prüfung.

Nagold.

## Krautgarten

verkauft Gottlob Knodel.

Nagold.

## Heu! Heu!

Ca 100 Str. ewiges Kleeheu darunter ca 18—20 Str. Sparheu und ca 80 Str. Kleeheu verkauft Martin Koch.

Winderbach. Eine Ältere, hochtrachtige

## Ruh



verkauft Barbara Bolz W.

Unterjettingen.

## Wiesenheu und Dehnd

hat an verkaufen Schullehrer Leuschner.

Regelmässige Schnell-Postdampfer Verbindungen

## BREMEN AMERIKA

New-York Baltimore Cuba-Galveston Süd-Amerika Mittelmeer - Aegypten Ostasien - Australien Spezialprospekte werden auch von sämtlichen Agenturen kostenfrei ausgegeben Norddeutscher Lloyd Bremen

Beiragsagenten: Gottlob Schmid, Nagold Generalvertretung Besage Bureau Rominger Stuttgart.

Wildberg.

## Zur Saat

empfehle ich in bester keimfähiger Ware: Dreiblättrigen Kleesamen Ewigen Kleesamen Schwedenklee Gelb- oder Zetterlesklee Weissklee Saat-Erbisen Saat-Wicken Esparsette

## Gras- und Kleesamen-Mischung

zu Wiesenanlagen nach erprobter Zusammenstellung.

Fr. Moser's Nachf. (G. Eberhardt.)

Nagold.

# Stroh-Hüte

in allen modernen Fassonem für Herren, Knaben und Kinder

empfehle zu billigen Preisen

**Herm. Knodel.**



ADLER

KAKAO

Wildberg.

Frish eingetroffene

## Mostrosinen und Zibeben

empfehle in tadelloser Ware per Str. von 16 Mt. an Carl Dieterle.

## Wichtig für Landwirte!

Die II. Hälfte des April ist die allergünstigste Zeit zum Ankauf von

## Thomaschlackenmehl.

Extra-Vergütung

bei Abnahmen im Monat April . . . Mt. 10.— p. Tm.

Preiserparnis

gegenüber den Herbstbezügen

= 1 \$ per 1 Kilo % Phosphor-

säure, also bei 16%igem Thomasmehl . . . Mt. 16.— „ „

Within ist 1 Waggon billiger Mt. 26.—



Thomasphosphatfabriken



Berlin W.

Begen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufsstellen.

Man achte genau auf die Schutzmarke.



**Nagold.**  
**Danksagung.**

Für die vielen Beweise herzlichster Liebe und Teilnahme, die wir während der Krankheit und bei dem Hinscheiden unseres I. Sottes, Vaters, Bruders und Schwagers

**Gustav Schill, Landwirt**

in so reichem Maße erfahren durften, für die zahlreiche Beiseitbegleitung von hier und auswärts, sowie der Militärvereine von hier und Jettshausen, und für die vielen Blumenpenden sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Die trauernde Gattin  
**Marie Schill**  
mit ihren 4 Kindern.

**Nagold.**  
**Hochzeits-Einladung.**

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Dienstag den 17. April 1906**

in das **Hotel z. Post** hier freundlichst einzuladen.

<p><b>Wilhelm Fischer</b> Bäckermeister in Jettshausen Sohn des Wilhelm Fischer Bäckermeister hier.</p>	<p><b>Emilie Rinderknecht</b> Tochter des Jakob Rinderknecht, Sattlermeister hier.</p>
---	--

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

**Kohrdorf.**  
**Hochzeits-Einladung.**

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Ostermontag den 16. April 1906**

in das Gasth. z. „**Conne**“ hier freundlichst einzuladen.

<p><b>Christian Mergenthaler</b> Sohn des Christian Mergenthaler hier.</p>	<p><b>Karoline Lenz</b> Tochter des Friedrich Lenz Steinhauer hier.</p>
--	---

Kirchgang 11 Uhr.

Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

**Wildberg.**  
**Hochzeits-Einladung.**

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Ostermontag den 16. April 1906**

in das Gasth. z. „**Schwan**“ hier freundlichst einzuladen.

<p><b>Gustav Braun</b> Hilfswärter Sohn des Herrn. Bahnwärters Braun hier.</p>	<p><b>Anna Wieland</b> Tochter des Herrn. Bahnwärters Wieland hier.</p>
--	---

Kirchgang 11 1/2 Uhr.

Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

**Haiterbach.**  
**Hochzeits-Einladung.**

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Ostermontag den 16. April 1906**

in das Gasth. z. „**Traube**“ hier freundlichst einzuladen.

<p><b>Gottlieb Saur</b> Schreiner Sohn des Michael Saur, Baumplanzer.</p>	<p><b>Maria Schmelzle</b> Tochter des Christian Schmelzle Bauer.</p>
---	--

Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

**Nagold.**  
**Anzeige.**

Vom nächsten Dienstag den 17. d. M. an bis Samstag den 28. d. M. kann ich den Bestag Nagolauer bei mir geblt werden.

**Fr. Reutschler.**

**Nagold.**  
**Grosses  
Tapetenlager**

empfehle per Rolle von 18 S an

**L. Grüniger,**  
Sattler und Tapezierer.

Halte mich auch im  
**Tapezieren**

für eine sehr solide Arbeit bestens empfohlen.

**Nagold.**



**Drahtgeflecht,**

4- und 6seitig, in jeder Höhe, Lichters per qm von 17 Pfg. an, sowie eng besetzten

**Stacheldraht  
und verz. Draht**

empfehle billigst

**Eugen Berg.**

**Altensteig.**  
**La Bitich Pine  
Riemen**

in verschiedenen Stärken u. Größen. Durch geschäftigen Einkauf ist es mir möglich, solche trotz

**Anschlag**

zu Ausnahmepreisen abzugeben.

**G. Schneider,**  
Baumaterialien-Geschäft.  
Ausführung von  
**Terrazzo- u. Holzstein-Böden**  
unter Garantie durch Obigen.

**Nagold.**  
**Friedrich Rähle**

**Kauf**

alt Leder (Schnur), Knochen, Klauen, alle Sorten Lumpen, besonders gern woll. Lumpen zu den höchsten Preisen in großen und kleinen Partien (nicht Samstag) Rabe Str. 56, Hbr. 4, 4).

Kuch hat einige Stücke gute

**Speise- und Saatkartoffeln**

zu verkaufen. Obiger.

**Nagold.**  
**Pritschenwägele**

Ein gebrauchtes gut erhaltenes

verkauft

**Wagnermeister Harr.**

**Wildberg.**  
**Täglich garantiert  
frische Land-Trinkeier**

(Größe 4 7 S und kleinere 4 6 S) (auch für Nichtwägl.) erhältlich bei der Eierverkaufsstelle des hiesigen Geflügelzüchters im Schlosse zu Wildberg.

**Statt Karten.**

**Rosa Schauble  
Eugen Salm**

Verlobte

Nagold      Heilbronn a. N.

**Literarischer Verein Mühlingen.**

**Ostermontag 16. April 1906 nachm. 3 Uhr**

im hiesigen Adlersaale

**Wohltätigkeits-Aufführung**

zu Gunsten der Verletzten und Hinterbliebenen der Nagolder Katastrophe. Reichhaltiges Programm! Eintrittsgeld nach Belieben, jedoch nicht unter 40 Pfg.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Ausschuss.

**Emmingen-Oberreichenbach.**  
**Hochzeits-Einladung.**

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Ostermontag den 16. April 1906**

in das Gasth. z. „**Einde**“ in Emmingen freundlichst einzuladen.

<p><b>Friedrich Brenner</b> Wpfer, Sohn des Friedrich Brenner Rauher in Emmingen.</p>	<p><b>Katharine Ragle</b> Tochter des Ulrich Ragle, Schmiedbeder in Oberreichenbach.</p>
---	--

Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

**Rotfelden.**  
**Hochzeits-Einladung.**

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte auf

**Ostermontag den 16. April 1906**

in den Gasth. z. „**Arone**“ hier freundlichst einzuladen.

<p><b>Philipp Ungericht</b> in Rotfelden.</p>	<p><b>Friederike Hammann</b> in Agenbach.</p>
---	---

Kirchgang 11 Uhr.

Statt Karten bitten wir dies entgegenzunehmen zu wollen.

**Nagold.**  
**Geschäfts-Empfehlung.**

Meiner werthen Kundschaft von hier und auswärts diene zur Nachricht, daß ich mich

**Friseur-Geschäft**

in unänderlicher Weise weiterführen werde.

Für das mir am 1. verstorbenen Mannes geschenkte Vertranen bestens dankend, bitte ich, dasselbe auch auf mich übertragen zu wollen.

**Otto Drissner's Witwe**  
geb. Grüniger.

**Kohrdorf O. Hrb.**  
Unterzeichneter hat noch ca 50 Btr. gut eingetrocknetes

**Alee- und Eiparheu  
und Dehnd**

abzugeben; auch habe eine komplette

**Mosterei**

gut erhalten (nicht sofort) zu verkaufen.

**Karl Finkeiner,**  
Reparatur z. Eisenbahn.

Schreinerartikel etc.

**Eugen Berg**

Werkzeuge und Baubeschläge.

Mitteilungen des Standesamts der Stadt Nagold.  
Geburten: Anna Maria, T. d. Gottlob Widmayer, Oefonomen, den 10. Apr.

**So. Gottesdienste in Nagold:**  
Osterfest: 1/10 Uhr Predigt und Abendmahlfeier. 5 Uhr Predigt.  
Ostermontag: 1/10 Uhr Predigt.

